

„Eine Erfolgsgeschichte“

Mit einem stilvollen Festakt im Rosenheimer Ballhaus hat der städtische Telekommunikationsdienstleister „komro“ jetzt sein zehnjähriges Bestehen gefeiert.

Von EIKE SCHLÜTER

ROSENHEIM. Vor zahlreichen Gästen aus Wirtschaft und Politik lobte Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer die „Pioniertat“ ihres Amtsvorgängers Michael Stöcker, der „nach der Liberalisierung des Telekommunikationsmarktes ein attraktives Geschäftsfeld mit hohen Wachstumschancen erkannt hat“ und 1998 grünes Licht für die Gründung der Stadtwerke-Tochter „komro GmbH“ gab. Die komro sei „eine Erfolgsgeschichte“, zähle mittlerweile 24 Mitarbeiter und habe ihren Jahresumsatz seit der Gründung auf rund 4,7 Millionen Euro versechsfacht, so Bauer.

„Die komro versorgt heute über das Breitbandkabelnetz fast 5.000 Kunden im Stadtgebiet mit Internet und



Happy Birthday: Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer, komro-Geschäftsführer Alois Zacher und Stadtwerke-Chef Götz Brühl (von links) feierten im Ballhaus die „zehnjährige Erfolgsgeschichte“ des städtischen Telekommunikationsdienstleisters. Foto: Schlüter

Telefonie“, berichtete Geschäftsführer Alois Zacher nicht ohne Stolz. Er zeigte sich überzeugt, dass die komro trotz des harten Wettbewerbs in der

Telekommunikationsbranche auch für die Zukunft gut gerüstet sei: „Nicht die Größten werden am Markt überleben, sondern diejenigen, die sich am schnellsten auf veränderte Marktverhältnisse einstellen.“



Feinkost-Schlemmerbistro-Cafe
Forellen-Wildlachs
und Schinkenräucherei

Pronberger Tuntenhausen - Kirchplatz - Telefon 080 67 - 1485

Oktoberangebot: Freitag-Samstag-Sonntag
1 frisch geräucherte Forelle mit Holzofenbrot 4,99
Gegen Vorlage des Inserates gibt's ein Maxlrainer gratis

UNSERAINER TRINKT MAXLRAINER



„Konstant sehr gute Geschäftsergebnisse“

Ein dickes Lob für die „hervorragende Arbeit“ bekam Zacher von Götz Brühl, der als Stadtwerke-Chef auch Vorsitzender des Gesellschafterkreises der komro GmbH ist und sich insbesondere über die „konstant sehr guten Geschäftsergebnisse“ freut. In seinem Grußwort betonte Brühl die mittlerweile enorme Bedeutung des Internets als Wirtschaftszweig. „Wenn es jemandem gelingen würde, das Internet zu sabotieren, dann wären die Folgen ein Vielfaches schlimmer als bei der momentanen Finanzkrise“, zeigte sich der Stadtwerke-Geschäftsführer überzeugt.

Im abschließenden Festvortrag von Prof. Roland Feindor von der Hochschule Rosenheim ging es um „Die Bedeutung der Telekommunikation für Wirtschaft und Bürger“. Feindor skizzierte dabei kurzweilig die rasante Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnik in den vergangenen zehn Jahren.

NEU ab 3.11.:
JETZT MIT
TABLEDANCE

Pascha
NIGHTCLUB

Tabledance & more
21-05 Uhr 24 Std.

in KÖLN, MÜNCHEN
und in **SALZBURG**

- Täglich FREE-DRINK-PARTY
- Eintritt 30,- €
- Private-Dance nur 10,- €

Mit beliebiger Eintrittskarte einer Veranstaltung desselben Tages (z.B. Sport, Messe, Theater, Kino... etc):
50% Eintritts-Ermäßigung

Stahlgruberring 37 · 81829 München
Tel.: 089 / 42 16 60 · www.pascha.de

Eberhard-Fuggerstr. 9 · A-5020 Salzburg
Tel.: + 43 662 / 64 86 90 · www.pascha.de